

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen: 67-3-3
Vergabe-Nr.: AV673326002
Bezeichnung des Verfahrens: Kita Helen-Keller-Str. 10 -
Freianlagenplanung

1. Art der Vergabe

- ☐ Beschränkte Ausschreibung nach § 10 Abs. 1 UVgO
☒ Verhandlungsvergabe nach § 12 Abs. 1 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Grün und Gruga

Postanschrift

Lührmannstraße 82, 45131 Essen

Kontaktstelle

FB 67 - Vergabestelle

Zu Händen von

Frau Knust

Fax

+49 2018867058

Telefon

+49 2018867070

E-Mail-Adresse

vergabe@gge.essen.de

Hauptadresse (URL)

<http://www.essen.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

- ☒ Wie Ziffer 2
☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

- ☐ Wie Ziffer 2
☐ Adresse

Elektronische Teilnahmeanträge werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Teilnahmeanträge

Zugelassen sind elektronische Teilnahmeanträge unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYR79BZEW>

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Freianlagenplanung

Umfang der Leistung:

Die Stadt Essen beabsichtigt die Generalsanierung der inklusiven, heilpädagogischen Kindertagesstätte Helen-Keller-Str. 10 für zukünftig 4 Gruppen in 45141 Essen, Gemarkung Essen, Flur 27, Flurstück 333.

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme sollen ebenfalls die Außenanlagen überplant und an die zukünftigen Anforderungen einer inklusiven und heilpädagogischen Nutzung angepasst werden.

Die Kindertagesstätte grenzt unmittelbar an die bestehende Kita Helen-Keller-Str. 8 an. Beide Einrichtungen nutzen teilweise gemeinsame Außenflächen.

Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung einer modernen, barrierefreien, inklusiven und nachhaltigen Freianlage mit hoher Aufenthalts- und Spielqualität für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen und Förderbedarfe.

Die Richtlinien des LVR, der Unfallkasse NRW sowie die Umsetzung der DIN 18040 (Barrierefreiheit) sind zwingend in der Objektplanung und in der Planung der Außenanlagen zu beachten. Energietechnisch erfolgt die Umsetzung der Maßnahme gemäß der ENEC 2016 bzw. der zum Zeitpunkt des Bauantrags aktuell gültigen Fassung.

Das Grundstück liegt im Stadtteil Essen-Nordviertel, im Bezirk I. Unmittelbar angrenzend in nördlicher Richtung befindet sich die Kindertagesstätte Helen-Keller-Str. 8, die seit 2019 in Betrieb ist und mit der zu sanierenden kooperiert. Die beiden Kitas teilen sich einen gemeinsamen Außenbereich.

Im weiteren Verlauf Richtung Katzenbruchstraße befindet sich die Helen-Keller-Schule, eine Förderschule mit Schwerpunkt zu körperlicher und motorischer Entwicklung. Westlich führt die höher gelegene Karolingerstraße am Grundstück vorbei, östlich liegt die Zufahrt zur Kita über die Helen-Keller-Straße, die dort am Gebäude endet.

Südlich sowie südöstlich grenzt das Grundstück an private Eigentümer.

Das Grundstück befindet sich im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 19/69 "Viehofer Straße/ Blücherstraße/ Karolingerstraße/ Beisingstraße" und wird als "Fläche für Gemeinbedarf" ausgewiesen. Zudem wird für das Gebiet ein Hinweis auf umgehenden Bergbau gegeben.

Ein aktuelles Bodengutachten liegt derzeit noch nicht vor. Dieses wird seitens der Stadt Essen im weiteren Planungsverlauf beauftragt und dem Auftragnehmer nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Essen beabsichtigt, die Planungsleistungen für die Freianlagen im Rahmen der Generalsanierung der inklusiven, heilpädagogischen Kindertagesstätte Helen-Keller-Str. 10 zu vergeben.

Grundlage der Planung sind die Bestandsunterlagen, die Planungsziele der Stadt Essen sowie die im weiteren Planungsverlauf zur Verfügung gestellten Planungsgrundlagen.

Die Freianlagenplanung ist in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin, der Immobilienwirtschaft, dem Hochbauplaner sowie den weiteren beteiligten Fachplanern durchzuführen. Für die Entwässerungsplanung sowie die Erstellung des Überflutungsnachweises wird ein gesonderter Fachplaner beauftragt. Die erforderliche fachliche Abstimmung mit dem Freianlagenplaner ist während des gesamten Planungsprozesses sicherzustellen. Im Rahmen der Planung sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- Entwicklung einer wirtschaftlichen, nachhaltigen und barrierefreien Freianlagenplanung
- Abstimmung und Koordination mit der Auftraggeberin sowie allen am Projekt Beteiligten
- Erarbeitung der Planunterlagen entsprechend den jeweils beauftragten Leistungsphasen gemäß HOAI.

In der ersten Stufe werden die Lph 1-4 fest beauftragt.

Aufgrund der projektseitigen Terminvorgaben sind die für die Genehmigung erforderlichen Unterlagen der Freianlagenplanung bis Ende Oktober 2026 bereitzustellen. Die hierfür notwendigen Planungsgrundlagen sind im erforderlichen Umfang rechtzeitig zu erarbeiten und mit den zuständigen Stellen abzustimmen.

Erst nach dem Abschluss der Lph 4 wird durch die Stadt Essen zeitnah eine Entscheidung wegen der optionalen Beauftragung (Lph 5-9) getroffen.

Es besteht kein automatischer Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Stufen (ab Lph 5).

Besondere Leistung:

Als besondere Leistung sind zwei zusätzliche Termine als Informationsaustausch während des Planungsprozesses mit der Kitaleitung veranschlagt.

Weitere Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

Erfüllungsort:

Kita Helen-Keller-Straße, Helen-Keller-Straße 10, 45145 Essen

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

LPH 1-2 voraussichtlich bis 31.01.2027

LPH 3 voraussichtlich bis 30.04.2027

LPH 4 voraussichtlich bis 31.05.2027

Lph 5 bis 15.09.2027 (optional)

Lph 6-7 bis 30.09.2027 (optional)

Fertigstellung voraussichtlich bis 30.08.2028

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYR79BZEW/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

11. Ablauf der Teilnahmefrist

26.10.2026 11:00 Uhr

12. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

13. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.

14. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- VHB 124 - Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Formular - VHB 124 Eigenerklärung zur Eignung - ist den Vergabeunterlagen unter "Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente" beigelegt.

Zugelassen werden Projektleiter/Projektleiterin und seine/ihre Stellvertreter/Stellvertreterin die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitekt tätig zu werden. Ein Nachweis hierüber ist mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- FB 67 - Fachliche Eignung (Architektenvertrag) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Teilnahmeantrag ist die Vorlage von mindestens zwei Referenzen einzureichen, dass der Bewerber in den letzten 5 Jahren mindestens zwei vergleichbare Freianlagen für Kindertageseinrichtungen oder vergleichbare Einrichtungen geplant und bis zur Fertigstellung begleitet hat. Die Referenzen sind mit kurzer Projektbeschreibung, Angaben zum Bauvolumen sowie Referenzgeber mit Ansprechpartner und Kontaktdaten darzustellen.

Außerdem ist mit dem Teilnahmeantrag die Darstellung des vorgesehenen Projektteams mit Nennung der Mitglieder, Qualifikation und Berufserfahrung einzureichen. Das Team besteht aus mindestens 2 und maximal 5 Personen. Für jedes Teammitglied sind mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.

15. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

17. Sonstiges

1.) Anforderungen an den Einsatz elektronischer Mittel und Grundsätze der Kommunikation im Vergabeverfahren

1.1. Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform "Vergabe.NRW/ Vergabemarktplatz" durchgeführt und ist unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> und dem angeschlossenen Vergabemarktplatz <http://www.vergabe.metropoleruhr.de> im Internet erreichbar. Die Teilnahme und der Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sind für Bieter vollständig kostenfrei. Die freiwillige Registrierung wird bereits vor der Submission/ Angebotsöffnung erbeten.

1.2. Die Kommunikation, z.B. bei Bewerberfragen und deren Beantwortung, das Nachreichen von Nachweisen und Erklärungen, die Einstellung ergänzender Informationen wird ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr geführt um die Unversehrtheit, die Vertraulichkeit und die Echtheit der Daten zu gewährleisten.

Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden direkt über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads kostenlos bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen (z.B. GAEB-Dateien im Bereich von Bauleistungen).

2.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen/ Nachweisen

2.1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2.2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

2.3 Angebote

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die "ohne Bedingungen" als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der im "Angebotsschreiben - unter Pkt. 9a" bezeichneten Stelle aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (Skonto etc.) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebot entweder elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB abzugeben

- oder mit einer fortgeschrittenen/qualifizierten elektronischen Signatur als Containersignatur im Bietertool des Vergabemarktplatzes zu signieren.
- Bei Abgabe elektronisch in Textform muss eine lesbare Erklärung vorliegen, in der die Person des vertretungsberechtigten Erklärenden genannt ist, was z.B. durch Nennung des Namens, ein Faksimile oder eine eingescannte Unterschrift möglich ist. Diese Zeichnung kann in den eingescannten Angebotsvordrucken oder in dem Signaturfeld gemäß § 126b BGB im Bietertool des Vergabemarktplatzes vorgenommen werden (Containersignatur).

Elektronische Angebote und Teilnahmeanträge müssen verschlüsselt und ausschließlich über das Bietertool des VMP eingereicht werden.

Über die Kommunikation - unverschlüsselt - eingegangene Angebote werden ausgeschlossen.

4.) TVgG NRW

Die Vergabe des Auftrages richtet sich nach den Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

5.) Nebenangebote

Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

6.) Bietergemeinschaften

- Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Siehe auch Bewerbungsbedingungen der Stadt Essen (liegt den Vergabeunterlagen dieser Ausschreibung unter "Vergabeunterlagen - Anschreiben" bei).

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 22.10.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Zugelassen werden Projektleiter/Projektleiterin und seine/ihre Stellvertreter/Stellvertreterin die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitekt tätig zu werden.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Mit dem Angebot sind Nachweise als Eigenerklärung, (Formblatt 124 oder inhaltlich gleichwertige eigene Angaben), die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter belegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Vorlage von mindestens zwei Referenzen, dass der Bewerber in den letzten 5 Jahren mindestens zwei vergleichbare Freianlagen für Kindertageseinrichtungen oder vergleichbare Einrichtungen geplant und bis zur Fertigstellung begleitet hat. Die Referenzen sind mit kurzer Projektbeschreibung, Angaben zum Bauvolumen sowie Referenzgeber mit Ansprechpartner und Kontaktdaten darzustellen.

Darstellung des vorgesehenen Projektteams mit Nennung der Mitglieder, Qualifikation und Berufserfahrung. Das Team besteht aus mindestens 2 und maximal 5 Personen. Für jedes Teammitglied sind mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 2 Abs. 1 ArchG

Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZDYR79BZEW